

Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigem Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

In dem vorliegenden Bericht wird im ersten Teil (1. Quartalsbericht) über das unterjährige Berichtswesen (1.1) und die Entwicklung der jeweiligen Kennzahlen (1.2) berichtet. Im zweiten Teil (2. Maßnahmen und Zielerreichung der wesentlichen Produkte) wird über eben diese berichtet.

1. Quartalsbericht

1.1 Quartalsbericht Gesamthaushalt THH 11

Im Folgenden ist die Entwicklung des gesamten Teilhaushaltes 11 - Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung dargestellt.

Gesamt THH 11:

Ist 1-6/2012	Plan 1-6/2012	Plan 2012
- 231.901,80 €	- 304.330,00 €	- 608.660,00 €

Der gebuchte Istbetrag beträgt 231,9 T€ (Plan: 304,3 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012. Es stehen somit noch 376,8 T€ zur Verfügung.

-2-

...

Im Folgenden werden einzelne Positionen des ersten Halbjahres 2012 genauer erläutert.

1. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen deutlich über dem Planwert für das erste Halbjahr, da Sanierungsmaßnahmen an eigenen Liegenschaften nicht aufzuschieben waren.
2. Die Transferaufwendungen (Ziffer 18) sind noch unter dem Planwert, da im ersten Halbjahr 2012 die Verbandsumlage von Zweckverbänden der Stadt Schortens noch nicht in Rechnung gestellt wurde.

1.2 Entwicklung der jeweiligen Kennzahlen THH 11

Da im Teilhaushalt 11 keine Kennzahlen beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu nicht berichtet werden.

2. Zielerreichung der wesentlichen Produkte

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung sind im Folgenden aufgeführt:

Produkt-Nummer	P1.1.1.1.204
Produkt-Bezeichnung	Produkt Liegenschaften

1. Ziel:	Prüfung und Entscheidung zur Einführung einer zentralen Gebäudemanagementsoftware bis 30.09.2012 mit dem Ziel den Produktivbetrieb in 2013 zu starten.
Eingesetzte Maßnahmen:	Aufgabe wird von FB Bauen übernommen.
Zielerreichung 1. Quartal 2012	FB 21 wird das zentrale Gebäudemanagement zum September 2012 übernehmen.
Zielerreichung 2. Quartal 2012	Datenbereitstellung sämtlicher Miet- und Obdachlosenunterkünfte an FBL 21. Eine gemeinsame Abstimmung über weitere Vorgehensweise erfolgt im 3. Quartal 2012.

Produkt-Nummer	P1.5.2.2.001
Produkt-Bezeichnung	Wohnbauförderung
2. Ziel:	Erstellung einer Informationsbroschüre zur allgemeinen Wohnbauförderung bis 30.06.2012.
Eingesetzte Maßnahmen:	Zurzeit noch keine.
Zielerreichung 1. Quartal 2012	Durch Wegfall der Familienförderung kann derzeit keine Broschüre erstellt werden. Nach der interfraktionellen Sitzung zur Altbauförderung am 22.05.2012 bleibt abzuwarten, ob diese eingeführt wird. Dann wird diese entsprechend beworben.
Zielerreichung 2. Quartal 2012	sh. Zielerreichung 1. Quartal 2012.

-3-

...

Produkt-Nummer	P1.5.2.2.001
Produkt-Bezeichnung	Wohnbauförderung,
3. Ziel: (Ziel aus 2011)	Vergabe von Bauland nur bei Erzielung von Gewinnen.
Eingesetzte Maßnahmen:	Berechnung erst nach Prüfergebnis des Zieles im FB Bauen "Entwicklung von Bauland".
Zielerreichung 1. Quartal 2012	Vertragsverhandlungen zur Erweiterung Baugebiet „Am Junkernberg“ sind gescheitert. Bauerwartungsflächen „Klein-Ostierner-Weg/Lübbeweg“ konnten nicht erworben werden.
Zielerreichung 2. Quartal 2012	VA-Beschluss vom 12.06.2012 Reduzierung der Kaufpreise von Baugrundstücke bei gleichzeitigem Gewinn über Restbuchwert.

Produkt-Nummer	P1.5.2.2.001
Produkt-Bezeichnung	Wohnbauförderung,
4. Ziel: (Ziel aus 2011)	Prüfung von Modellen zur eigenständigen Erschließung und Vermarktung von Bauland.
Eingesetzte Maßnahmen:	Fertigstellung des Flächennutzungsplanes
Zielerreichung 1. Quartal 2012	FB 21 wird das zentrale Gebäudemanagement zum September 2012 übernehmen.
Zielerreichung 2. Quartal 2012	Absprache mit FBL 21 zur weiteren Vorgehensweise. Nach Fertigstellung des F-Planes könnten jetzt Gebiete erworben werden. Modelle zur Erschließung und die weitere Vorgehensweise soll in nächster Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 12.09.2012 vorgestellt werden.

Anmerkung:

Das Ziel "Prüfung von Modellen zur eigenständigen Erschließung und eigenständiger Vermarktung von Bauland"; zugehörig zum Produkt "Wohnbauförderung" wurde wegen korrekter Zuständigkeit vom Fachbereich Bauen wieder an den Fachbereich Finanzen zurückgegeben.